

Wassernot in Oensingen Schweiz aktuell vom 18.11.2011 um 19:00 Uhr

Zeit	Foto / Einstellung	Person	Text
00:00	Im Studio	Nachrichten-moderatorin	2011 war, was das Wetter betrifft, ein gutes Jahr, viel Sonne und nur wenig Regen. Es ist wahrscheinlich sogar noch trockener als im Hitzesommer 2003. Der Grundwasserpegel ist im Moment zwar tief, doch noch nicht alarmierend. In gewissen Regionen allerdings geht langsam aber sicher das Quellwasser aus. Zum Beispiel in Oensingen im Kanton Solothurn. Auf dem Hesselberg lebt und arbeitet die Bauernfamilie Hengartner. Unser Reporterteam mit der Sabine Dahinden schaute sich die Situation vor Ort an. Mit wie viel Wasser muss die Familie momentan auskommen?
00:34	Vor Ort in Oensingen/SO (Stall)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Ein durchschnittlicher Schweizer Haushalt benötigt pro Tag ca. 160 Liter Wasser ¹ und diese sechsköpfige Familie muss momentan mit 100-120 Liter durchkommen. Schwierig ist vor allem weil sie zusätzlich viel Wasser für die 20 Kühe, den Landwirtschaftsbetrieb und für den Hofhund gebrauchen. Stephan Hengartner, wo fehlt das Wasser momentan besonders?
00:57	Vor Ort in Oensingen/SO (Stall)	Bauer Stephan Hengartner	Es handelt sich hierbei vor allem um hygienische Sachen, die oft gewaschen werden müssen. Zum Beispiel Stallgang, Milchzimmer, hin und wieder den Hausplatz, wenn er schmutzig ist. Alles Dinge, welche unter fliessendem Wasser gereinigt werden müssen. Dies muss möglichst schnell durchgeführt werden, damit der Wasserhahn möglichst schnell wieder zuge dreht werden kann und damit kein Wasser verschwendet wird.
01:20	Vor Ort in Oensingen/SO (Stall)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Haben sie eine solch prekäre Situation schon einmal erlebt?

¹ Gemäss offiziellen Statistiken gilt der durchschnittliche Wasserverbrauch von 160l pro Tag für eine einzelne Person und nicht für einen Haushalt.

01:23	Vor Ort in Oensingen/SO (Stall)	Bauer Stephan Hengartner	Nicht ganz, doch im Jahr 2003 war eben das trockene Jahr. Dort war es auch knapp soweit, dass ich das Wasser im Dorf unten holen musste. Ich kam jedoch knapp daran vorbei.
01:37	Vor Ort in Oensingen/SO (Stall)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Danke, Stephan Hengartner. Eben, ins Dorf hinunter Wasser holen, vor allem das ist beschwerlich. Wir befinden uns hier auf einem Hügel. Man muss jetzt nämlich jeden Liter Wasser im Dorf holen. Und wir waren heute Nachmittag beim Transport dabei.
01:49	Vor Ort in Oensingen/SO (im Dorf)	Reporterin /Sprecherin Noëmi Ackermann	Der Brunnenmeister von Oensingen lässt für die Bauernfamilie das Wasser fließen. Seit 10 Tagen gehört dies zum Alltag von Stephan Hengartner und seiner Familie. Er kommt ins Dorf um seine 600 Liter Wasser zu holen.
02:08	Vor Ort in Oensingen/SO (im Dorf)	Bauer Stephan Hengartner	Normalerweise kann zu Hause immer der Wasserhahn geöffnet werden und das Wasser fliesst heraus. Und nun dauert es doch pro Tag eine halbe Stunde bis die Fässer ausgespült sind. Dann fahre ich hinunter, fülle die Fässer, fahre wieder Heim und leere das Wasser in den Brunnen.
02:24	Vor Ort in Oensingen/SO (im Dorf)	Reporterin /Sprecherin Noëmi Ackermann	Empfinden Sie dies als mühsam?
02:29	Vor Ort in Oensingen/SO (im Dorf)	Bauer Stephan Hengartner	Ja, die ersten paar Male gehen schon. Aber es ist jedes Mal eine halbe Stunde in welcher man unterwegs ist, in der man anderes tun könnte.
02:40	Vor Ort in Oensingen/SO (auf dem Heimweg)	Reporterin /Sprecherin Noëmi Ackermann	Der 2 ½ jährige Jan überwacht den Wassertransport seines Vaters. – Und hinauf geht's Richtung Hof. – Wasser holen ist nicht nur für den Vater anstrengend, sondern auch für den Junior. – Ein Teil des kostbaren Gutes muss in den Brunnen, wo normalerweise Quellwasser fliesst.
03:13	Vor Ort in Oensingen/SO (auf dem Hof)	Bauer Stephan Hengartner	Wie sie sehen, fliesst nur noch ein dünner Faden, was ungefähr nur noch 2 ½ - 3 Kubik ergibt. Ich benötige jedoch für den Haushalt und Vieh, insgesamt, mit Reinigung der Milchgefässe und Stall, usw. 4 - 5 Kubik.
03:34	Vor Ort in Oensingen/SO (auf dem Hof)	Reporterin /Sprecherin Noëmi Ackermann	Umgerechnet sind dies etwa 20-30 Badewannen Wasser, soviel benötigt der Hofbetrieb. Stephan Hengartners 20 Kühe trinken die Hälfte davon.

03:47	Vor Ort in Oensingen/SO (auf dem Hof)	Bauer Stephan Hengartner	Das Wichtigste ist, dass das Vieh genügend Wasser erhält, weil Kühe ziemlich viel Wasser benötigen, nämlich pro Kuh 100 Liter Wasser am Tag.
03:58	Vor Ort in Oensingen/SO (auf dem Hof)	Reporterin /Sprecherin	Nur ein kleiner Teil des Wassers bleibt für die Bauernfamilie übrig.
04:06	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Ich gehe nun hinein in die Küche zu Familie Hengartner mit den 4 Kinder zwischen 3 und 11 Jahren, welche zurzeit beim Abendessen zubereiten und essen sind. Beatrice Hengartner, hier ist das Wasser momentan sehr wertvoll. Wie kalkulieren Sie, damit das Wasser reicht?
04:23	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Beatrice Hengartner	Kein Wasser verschwenden. Beim Duschen während des Einschäumens den Hahn zudrehen und wieder aufdrehen. Dann beim Zähneputzen und während des Händeeinseifens den Hahn zudrehen. So Kleinigkeiten halt, die man eben bemerkt.
04:39	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Hier um die Ecke steht die Waschmaschine, mit vier Kindern gibt es eine Menge Wäsche. Wie machen Sie dies im Moment?
04:44	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Beatrice Hengartner	Ich habe einfach nur 60° Wäsche im Moment. Es wird einfach alles mit 60° gewaschen. Wenn es noch eine 40° und 30° Wäsche gäbe, wäre dies viel zu umständlich. Ich müsste zu lange warten, bis ich genügend Wäsche für die Maschine hätte. Und so können die Kinder ihre Wäsche einfach hineinlegen, die zu Waschen ist und wenn die Maschine voll ist, starten wir sie. Es ist eine 8 kg Maschine, daher – ja ...
05:05	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	... kann man eine Menge auf einmal hineingeben. Wie gehen die Kinder mit dem um?
05:10	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Beatrice Hengartner	Ich glaube sie haben sich mittlerweile daran gewöhnt. Sie kennen nichts anderes, denn im Sommer hatten wir kein Becken, in welchen sie draussen baden konnten. Aber ja, sie wachsen damit auf.
05:21	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Ich gehe schnell die Kinder fragen, wie es für sie ist. Hier ist Mathias, der 11-jährige und Älteste, wie ist es für dich mit dem Wassersparen?

05:29	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Mathias Hengartner (11-jähriger und ältester Sohn)	Also schon so wie meine Mutter bereits gesagt hat, es geht mittelmässig. – Ja.
05:37	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Ist es mühsam?
05:38	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Mathias Hengartner (11-jähriger und ältester Sohn)	Nein, es geht?
05:40	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Auf was musst du achten?
05:41	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Mathias Hengartner (11-jähriger und ältester Sohn)	Also das ich beim WC-Spülen möglichst wenig Wasser verschwende und während dem Zähneputzen den Wasserhahn zudrehe.
05:52	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Tanja merkst du auch, auch das ihr Wasser sparen müsst?
05:54	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Tanja Hengartner (7-jährige Tochter)	Ja, das ist ziemlich heikel, wenn man zu wenig Wasser hat. Man muss ganz viel Wasser holen und mit den Tieren – die brauchen ja ziemlich viel Wasser.
06:07	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Ja, die trinken ziemlich viel, oder?
06:08	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Tanja Hengartner (7-jährige Tochter)	Ja, das ist schon noch heikel.
06:11	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Das muss man lernen, Wasser zu sparen. Danke vielmals, Tanja, die 7 Jahre alt ist. Frau Hengartner, wenn das Wasser wieder richtig fliesst, sie haben eine Notlösung geplant, dass vielleicht eine Notleitung gelegt wird, auf was freuen

			Sie sich da am meisten, was möchten sie dann sofort wieder machen?
06:28	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Beatrice Hengartner	Also, die Wäsche mal wieder waschen. Die Sommerjacken und Sommerkleider waschen, damit diese weggeräumt werden können. Vorhänge waschen, Fenster putzen. Und ich glaube die Kinder möchten wieder einmal gerne ein Bad nehmen im Badezimmer. Darauf, denke ich, freuen sie sich am Meisten, weil dies jetzt nicht möglich war.
06:44	Vor Ort in Oensingen/SO (Zu Hause)	Reporterin Sabine Dahinden Carrel	Danke vielmals, dass wir zu Besuch kommen konnten. Und falls die Hengartners Glück haben, war dies die letzte Durststrecke, die sie erlebt haben, denn Mitte Dezember entscheidet die Gemeindeversammlung über einen Kredit, damit eine definitive Wasserleitung zum Bauernhof gelegt würde.